

Antrag auf Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Verhaltenstherapeut*in“
gemäß der Weiterbildungsordnung PP & KJP der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz

Bitte per Post senden an:

Landespsychotherapeutenkammer RLP
 Diether-von-Isenburg-Str. 9-11
 55116 Mainz

Eingangsstempel:

Ich beantrage hiermit die Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Verhaltenstherapeut*in“ nach der Weiterbildungsordnung PP & KJP der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz.

Dauer der Bereichsweiterbildung (Dauer mind. 18 Monate)	
Beginn:	Ende:
<input type="checkbox"/> Durchgängig in Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> (Auch) in Teilzeittätigkeit

Bitte nutzen Sie das Formular in Anlage 2, um alle Tätigkeitszeiten mit Unterschrift der Weiterbildungsbefugten nachzuweisen.

Generelle Angaben für die Zuordnung
Mitgliedsnummer:
Name, Vorname:
Straße, PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Approbation: <input type="checkbox"/> Psychologische*r Psychotherapeut*in <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in
Liegen relevante Zusatzqualifikationen vor? <i>(Nachweis bitte als Kopie beifügen, sofern dieser der LPK RLP noch nicht vorliegt)</i>
Bisher erworbene Richtlinienverfahren (ggf. Nachweis als Kopie mitsenden, sofern dieser der LPK RLP noch nicht vorliegt): <input type="checkbox"/> Analytische Psychotherapie (AP) <input type="checkbox"/> Systemische Psychotherapie (ST) <input type="checkbox"/> Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)

Bitte beachten Sie, dass nur Mitglieder der LPK RLP einen Antrag auf Anerkennung einer Zusatzbezeichnung stellen können!

Folgende Nachweise sind beigefügt:
<input type="checkbox"/> Amtlich beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde (sofern diese der LPK noch nicht vorliegt);
<input type="checkbox"/> Nachweis zur Theoretischen Weiterbildung (siehe Anlage 1);
<input type="checkbox"/> Nachweis über mind. 18-monatige Tätigkeit (Vollzeit, sonst entsprechend länger) in einer für die Bereichsweiterbildung in Verhaltenstherapie anerkannten Weiterbildungsstätte sowie der nach Anlage 1 der WBO PP & KJP definierten Vorgaben zur Praktischen Weiterbildung (siehe Anlage 2);
<input type="checkbox"/> Nachweis über die fallbezogenen Supervision wie sie Anlage 1 der WBO PP & KJP vorgibt bei einer/einem von einer LPK anerkannten Supervisor*in (siehe Anlage 3);
<input type="checkbox"/> Nachweis zur Selbsterfahrung wie sie Anlage 1 der WBO PP & KJP vorgibt bei einer/einem von einer LPK anerkannten Selbsterfahrungsleiterin*in (siehe Anlage 4);
<input type="checkbox"/> 2 (eine Altersgruppe) bzw. 4 (beide Altersgruppen) supervidierte Falldarstellungen (siehe Anlage 5).

Abschluss-Erklärung:	
<p>Die Weiterbildungsordnung PP & KJP der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz habe ich zur Kenntnis genommen. Hiermit versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben und die Übereinstimmung eingereicherter Kopien mit den entsprechenden Originalen.</p> <p>Mir ist bekannt, dass der Antrag auf Erwerb der Zusatzbezeichnung gemäß Ziffer 3 der Anlage 1 der Gebührenordnung gebührenpflichtig ist. Die Gebühr für einen Antrag auf Erwerb einer Zusatzbezeichnung richtet sich nach dem Aufwand, beträgt jedoch mindestens 360,00 EUR.</p> <p>Die Gebühr für den Antrag entsteht mit Antragstellung; damit ist die Gebühr auch zu leisten, wenn der Antrag negativ beschieden oder zurückgenommen wird. Der Gebührenbescheid wird nach Abschluss des Verfahrens versendet.</p>	
Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:

Anlage 1: Nachweis zur Theoretischen Weiterbildung

Die Weiterbildung ist mit den Schwerpunkten Kinder/Jugendliche und/oder Erwachsene möglich. Die Anzahl der Theorieeinheiten umfasst in beiden Altersgruppen mindestens 240 Einheiten Theorie in Verhaltenstherapie, davon mindestens 24 Einheiten zur Gruppenpsychotherapie. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, können beide Altersschwerpunkte gleichzeitig abgeschlossen werden. Eine Einheit entspricht 45 Minuten. Achten Sie bitte darauf, dass alle Weiterbildungsstätten von einer Psychotherapeutenkammer für die Theoretische Weiterbildung in der Bereichsweiterbildung „Verhaltenstherapie“ anerkannt sein müssen.

Bitte geben Sie den/die dem Antrag zugrunde liegende Schwerpunkt(e) an:

Schwerpunkt Kinder/Jugendliche

Schwerpunkt Erwachsene

A) Altersgruppe Kinder & Jugendliche

Thema	Datum	Einheiten ¹	Von einer LPK anerkannte Weiterbildungsstätte
4.1.1.1 Grundlagen der Verhaltenstherapie Vertiefte Kenntnisse der für die Verhaltenstherapie relevanten Grundlagentheorien einschließlich ihrer alters- und entwicklungspezifischen Aspekte.			

¹ Bitte kennzeichnen Sie die Einheiten zur Gruppenpsychotherapie mit „(G)“

<p>4.1.1.2 Diagnostik und Therapieplanung Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer Diagnostik, Indikationsstellung, Therapieplanung und Prognose unter Berücksichtigung des Entwicklungs-, System- und Kontextbezugs.</p>			
<p>4.1.1.3 Therapieprozess Vertiefte Kenntnisse der Prinzipien der verhaltenstherapeutischen Beziehungs- und Prozessgestaltung und ihrer Evaluation unter Berücksichtigung des Entwicklungs-, System- und Kontextbezugs.</p>			

<p>4.1.1.4 Behandlungsmethoden und -techniken</p> <p>a) Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer Behandlungsmethoden und -techniken einschließlich ihrer alters- und entwicklungspezifischen Aspekte und unter Berücksichtigung des Entwicklungs-, System- und Kontextbezugs;</p> <p>b) verfahrensübergreifende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die in das jeweilige Verfahren integriert werden können.</p>			
<p>4.1.1.5 Anwendungsformen und spezielle Settings</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Anwendung von Verhaltenstherapie in verschiedenen Settings und bei unterschiedlichen Patientengruppen einschließlich der Berücksichtigung von Schnittstellen zwischen Settings und altersbezogener Übergänge.</p>			
<p>Ort, Datum:</p>	<p>Unterschrift Antragsteller*in:</p>		
<p>Name und Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r (wenn mögl. mit Stempel der Weiterbildungsstätte):</p>			

Bitte kopieren Sie diese Seiten entsprechend Ihres Bedarfs.

B) Altersgruppe Erwachsene

Thema	Datum	Einheiten ²	Von einer LPK anerkannte Weiterbildungsstätte
4.1.2.1 Grundlagen der Verhaltenstherapie Vertiefte Kenntnisse der für die Verhaltenstherapie relevanten Grundlagentheorien.			

² Bitte kennzeichnen Sie die Einheiten zur Gruppenpsychotherapie mit „(G)“

<p>4.1.2.2 Diagnostik und Therapieplanung Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Diagnostik; b) Indikationsstellung, Therapieplanung und Prognose. 			
<p>4.1.2.3 Therapieprozess Vertiefte Kenntnisse der Prinzipien der verhaltenstherapeutischen Beziehungs- und Prozessgestaltung und ihrer Evaluation.</p>			

4.1.2.4 Behandlungsmethoden und -techniken a) Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer Behandlungsmethoden und -techniken; b) verfahrensübergreifende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die in das jeweilige Verfahren integriert werden können.			
4.1.1.5 Anwendungsformen und spezielle Settings Vertiefte Kenntnisse der Anwendung von Verhaltenstherapie in verschiedenen Settings und bei unterschiedlichen Patientengruppen.			
Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:		
Name und Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r (wenn mögl. mit Stempel der Weiterbildungsstätte):			

Bitte kopieren Sie diese Seiten entsprechend Ihres Bedarfs.

Anlage 2: Nachweis über die Praktische Weiterbildung	
<p>Die/der Antragsteller*in hat mind. 18 Monate Praktische Weiterbildung in Vollzeittätigkeit oder in Teilzeittätigkeit mit entsprechend längerer Dauer in kammeranerkannten Weiterbildungsstätten für Verhaltenstherapie unter Anleitung eines/einer Weiterbildungsbefugten für diese Bereichsweiterbildung absolviert. Die praktische Weiterbildung umfasst die Behandlung von Patient*innen mit unterschiedlichen Störungsbildern unter kontinuierlicher Supervision. Es ist zu gewährleisten, dass die Weiterbildungsteilnehmer*innen über ein breites Spektrum von krankheitswertigen Störungen, bei denen Verhaltenstherapie indiziert ist, eingehende Kenntnisse und Erfahrungen erwerben. Die Praktische Weiterbildung muss die in der WBO der LPK RLP in Anlage 1 festgelegten Inhalte und zu erlernenden Handlungskompetenzen umfassen. Achten Sie bitte darauf, dass alle Weiterbildungsstätten von einer Psychotherapeutenkammer für die Praktische Weiterbildung in der Bereichsweiterbildung „Verhaltenstherapie“ anerkannt sein müssen.</p>	
Tätigkeitszeitraum 1	
Beginn und Ende der Tätigkeit:	
<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit – Anzahl der Wochenstunden:	
Unterbrechungen (bitte Angabe in Wochen):	
Weiterbildungsstätte:	
Anzahl an Behandlungsfällen im Einzelkontakt unter Supervision (in Kombination mit Gruppenpsychotherapie oder im Mehrpersonensetting möglich, mind. 12 in der jeweiligen Altersgruppe):	
Gesamtstundenzahl an Kurz- und Langzeitbehandlungen (mind. 280 Stunden):	
Anzahl an Behandlungen von 5 bis 25 Stunden (mind. 9, für die Altersgruppe Kinder und Jugendliche inklusive Bezugspersonen):	
Anzahl an Behandlungen von mind. 30 Stunden (mind. 3, für die Altersgruppe Kinder und Jugendliche inklusive Bezugspersonen):	
Gesamtanzahl an Stunden Gruppenpsychotherapie (mind. 60 Stunden bzw. 30 Doppelstunden, für die Altersgruppe Kinder und Jugendliche einschließlich der Arbeit mit Bezugspersonen):	
Anzahl dieser Stunden zur Gruppenpsychotherapie, die unter Supervision stattfanden (mind. 20 Stunden bzw. 10 Doppelstunden):	
Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:
<input type="checkbox"/> Bestätigung der/des zuständigen Weiterbildungsbefugten, dass im Gesamtzeitraum der Weiterbildung alle in Anlage 1 definierten Handlungskompetenzen dieses Weiterbildungsbereichs erworben wurden.	
Name und Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r (wenn mögl. mit Stempel der Weiterbildungsstätte):	

Tätigkeitszeitraum 2	
Beginn und Ende der Tätigkeit:	
<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit – Anzahl der Wochenstunden:	
Unterbrechungen (bitte Angabe in Wochen):	
Weiterbildungsstätte:	
Anzahl an Behandlungsfällen im Einzelkontakt unter Supervision (in Kombination mit Gruppenpsychotherapie oder im Mehrpersonensetting möglich, mind. 12 in der jeweiligen Altersgruppe):	
Gesamtstundenzahl an Kurz- und Langzeitbehandlungen (mind. 280 Stunden):	
Anzahl an Behandlungen von 5 bis 25 Stunden (mind. 9, für die Altersgruppe Kinder und Jugendliche inklusive Bezugspersonen):	
Anzahl an Behandlungen von mind. 30 Stunden (mind. 3, für die Altersgruppe Kinder und Jugendliche inklusive Bezugspersonen):	
Gesamtanzahl an Stunden Gruppenpsychotherapie (mind. 60 Stunden bzw. 30 Doppelstunden, für die Altersgruppe Kinder und Jugendliche einschließlich der Arbeit mit Bezugspersonen):	
Anzahl dieser Stunden zur Gruppenpsychotherapie, die unter Supervision stattfanden (mind. 20 Stunden bzw. 10 Doppelstunden):	
Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:
<input type="checkbox"/>	Bestätigung der/des zuständigen Weiterbildungsbefugten, dass im Gesamtzeitraum der Weiterbildung alle in Anlage 1 definierten Handlungskompetenzen dieses Weiterbildungsbereichs erworben wurden.
Name und Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r (wenn mögl. mit Stempel der Weiterbildungsstätte):	

Sollten Sie die Weiterbildungsstätte oder Arbeitszeiten häufiger gewechselt haben, kopieren Sie Anlage 2 bitte entsprechend Ihres Bedarfs. Sollten Sie die Praktische Weiterbildung (in Teilen) bei einer oder mehreren Weiterbildungsstätten absolviert haben, die nicht von der LPK RLP, sondern einer anderen Psychotherapeutenkammer anerkannt wurden, bitten wir Sie darum, einen entsprechenden Anerkennungsnachweis in Kopie mitzusenden

Anlage 3: Nachweis über die fallbezogene Supervision

Für den Erwerb der Zusatzbezeichnung in Verhaltenstherapie gilt für beide Altersgruppen: **Supervision eigener Fälle im Verhältnis von in der Regel 1:4 bis 1:8, abhängig vom Kompetenzfortschritt und der Fallkonstellation, davon mindestens 20 Einheiten als Einzelsupervision.**

Fallbezogene Supervision muss immer durch von einer Psychotherapeutenkammer für diesen Weiterbildungsbereich anerkannte Supervisor*innen oder Weiterbildungsbefugte erfolgen.

Datum	Anzahl Einheiten	Einzel (E) / Gruppe (G)	Name und Unterschrift der/des für den Weiterbildungsbereich Verhaltenstherapie von einer LPK anerkannte*n Supervisor*in bzw. Weiterbildungsbefugte*n:

Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:
--------------------	---------------------------------------

Name und Unterschrift der/des zuständigen Weiterbildungsbefugten:

Psychotherapeutenkammer, die den/die Supervisor*in(nen) anerkannt hat:

LPK RLP andere LPK:

Ggf. Anerkennungszeitraum:

Sofern es sich nicht um die LPK RLP handelt, bitten wir Sie darum, einen Nachweis der jeweiligen Anerkennung in Kopie einzureichen.

Fortsetzung Anlage 3: Nachweis über die fallbezogene Supervision			
Datum	Anzahl Einheiten	Einzel (E) / Gruppe (G)	Name und Unterschrift der/des für den Weiterbildungsbereich Verhaltenstherapie von einer LPK anerkannte*n Supervisor*in bzw. Weiterbildungsbefugte*n:
Ort, Datum:		Unterschrift Antragsteller*in:	
Name und Unterschrift der/des zuständigen Weiterbildungsbefugten:			
Psychotherapeutenkammer, die den/die Supervisor*in(nen) anerkannt hat: <input type="checkbox"/> LPK RLP <input type="checkbox"/> andere LPK:			
Ggf. Anerkennungszeitraum:			
Sofern es sich nicht um die LPK RLP handelt, bitten wir Sie darum, einen Nachweis der jeweiligen Anerkennung in Kopie einzureichen.			

Bitte kopieren Sie diese Seite entsprechend Ihres Bedarfs.

Anlage 4: Nachweis über die während der Weiterbildung erfolgte Selbsterfahrung

Für den Erwerb der Zusatzbezeichnung in Verhaltenstherapie muss die Selbsterfahrung in beiden Altersgruppen jeweils mindestens 80 Einheiten umfassen, davon mindestens 60 Einheiten in der Gruppe. Die Selbsterfahrung muss immer durch von einer Psychotherapeutenkammer für diesen Weiterbildungsbereich anerkannte Selbsterfahrungsleiter*innen erfolgen. Zu Selbsterfahrungsleiter*innen darf kein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis bestehen.

Datum	Anzahl Einheiten	Einzel (E) / Gruppe (G)	Name und Unterschrift der/des für den Weiterbildungsbereich „Verhaltenstherapie“ von einer LPK anerkannte*n Selbsterfahrungsleiter*in:

Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:
--------------------	---------------------------------------

Name und Unterschrift der/ des zuständigen Weiterbildungsbefugten:

Psychotherapeutenkammer, die den*die Selbsterfahrungsleiter*in(nen) anerkannt hat:

LPK RLP andere LPK:

Ggf. Anerkennungszeitraum:

Sofern es sich nicht um die LPK RLP handelt, bitten wir Sie darum, einen Nachweis der jeweiligen Anerkennung in Kopie einzureichen.

Fortsetzung Anlage 4: Nachweis über die während der Weiterbildung erfolgte Selbsterfahrung			
Datum	Anzahl Einheiten	Einzel (E) / Gruppe (G)	Name und Unterschrift der/des für den Weiterbildungsbereich „Verhaltenstherapie“ von einer LPK anerkannte*n Selbsterfahrungsleiter*in:
Ort, Datum:		Unterschrift Antragsteller*in:	
Name und Unterschrift der/ des zuständigen Weiterbildungsbefugten:			
Psychotherapeutenkammer, die den/die Selbsterfahrungsleiter*in(nen) anerkannt hat: <input type="checkbox"/> LPK RLP <input type="checkbox"/> andere LPK:			
Ggf. Anerkennungszeitraum:			
Sofern es sich nicht um die LPK RLP handelt, bitten wir Sie darum, einen Nachweis der jeweiligen Anerkennung in Kopie einzureichen.			

Bitte kopieren Sie diese Seite entsprechend Ihres Bedarfs.

Anlage 5: Nachweis über 2 bzw. 4 differenzierte Falldarstellungen	
<p>Es sind eine ausführliche Dokumentation einer Langzeit- und eine ausführliche Dokumentation einer Kurzzeitbehandlung vorzulegen. Werden beide Altersbereiche absolviert, müssen 4 (2 pro Altersbereich) Falldarstellungen vorgelegt werden. Die Behandlungen müssen während der Weiterbildungszeit durchgeführt worden sein.</p> <p>Die Falldarstellungen liegen dem Antrag bei.</p> <p style="color: red;">Bitte senden Sie uns die Falldarstellungen nicht als Originale ein, da diese nur eingescannt aufbewahrt werden und eine postalische Rücksendung nicht möglich ist. Achten Sie zudem unbedingt darauf, dass die Fallberichte anonymisiert bei der LPK RLP eingehen.</p>	
Ort, Datum:	Unterschrift Antragsteller*in:
Name und Unterschrift der für den Weiterbildungsbereich „Verhaltenstherapie“ anerkannte*n Supervisor*in oder Weiterbildungsbefugte*n:	